

CuF - Impressum Katholische Stadtpfarrgemeinde Christus, unser Friede 89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld Karlsbader Strasse 22 Telefon 0731 17 59 94 0 Fax 0731 17 59 94 17 E-Mail nu-cuf@bistum-augsburg.de	
Unser Pfarrbüro ist geöffnet Dienstag von 16.30h bis 18.30h Mittwoch von 09.00h bis 12.00h Donnerstag von 16.30h bis 18.30h	
Stadtpfarrer Pfarrsekretärin Pfarrgemeinderat Mesner Kirchenpfleger Buchhaltung Webmaster	Johannes-Wolfgang Martin Sieglinde Reindl 1. Vors. Karin Rehle 2. Vors. Maria-Luise Bläßle Norbert Rudolf Heinz Huber Anke Reinhardt Horst Günther

CuF - Impressum Katholisches Kinderhaus St. Franziskus 89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld Reichenberger Strasse 1 Telefon Kinderhaus 0731 17 59 94 20 Telefon Krippe 0731 17 59 94 21 Fax Kinderhaus + Krippe 0731 17 59 94 22 E-Mail khsf@nu-cuf.telebus.de	
Unser Kinderhaus ist geöffnet Montag bis Freitag von 7.00h bis 17.00h	
Kinderhausleitung Stellvertreter	Martina Schick Michaela Meier Regina Höld

Katholische Stadtpfarrgemeinde
 Christus, unser Friede
 Neu-Ulm - Ludwigsfeld



Gemeindebrief

Webseite - www.nu-cuf.telebus.de

Nummer 139 / Frühjahr 2011

Fastenzeit 2011



Menschenwürdig leben. Überall!

FASTEN 09./10. April
KOLLEKTE MISEREOR
 • IHR HILFSWERK

»Während der Fastenzeit sind wir aufgerufen, unser Leben zu überdenken und uns Gottes grundlegender Wahrheit zu vergegenwärtigen. Er führt uns auf den Weg der Barmherzigkeit und der Nächstenliebe.«
 Prälat Josef Sayer,
 Hauptgeschäftsführer von MISEREOR

Menschenwürdig leben. Überall!

Mit diesem Motto stellt sich MISEREOR an die Seite derer, die in den Elendsvierteln der Großstädte in Afrika, Asien und Lateinamerika täglich um ihr Überleben kämpfen müssen. Die Menschen in den Slums versuchen, mit wenig verfügbaren Mitteln ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Darin unterstützen wir sie. **Bitte helfen Sie mit Ihrem Fastenopfer am 9. und 10. April.**

Spenden Sie für wirksame Hilfe zur Selbsthilfe. Sichern Sie die Lebensgrundlage für die Ärmsten.

MISEREOR • IHR HILFSWERK
 Spendenkonto 10 10 10
 Pax-Bank · BLZ 370 601 93 · www.misereor.de

Foto: © Panu/MISEREOR

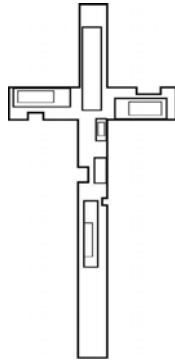
MISEREOR
 • IHR HILFSWERK
 Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen.



Das Kreuz – das Leben

Das Kreuz ist die Mitte. Durch nach außen, nach allen Kreuz zeigt: das Wesentliche konzentriert, in der Tiefe. Das Ich kann nur ver-„mitteln“, habe, einen Lebens-Mittel-Verlasse ich die Mitte, habe ich „verrückt“, bin ich „verrückt“, vom Zentrum

Der Völkerapostel Paulus bedeutenden ersten Brief an (aus 1 Kor 1,18-30):



die Kreuzesbalken ist es offen Seiten, für jeden und alle. Das geschieht in der Mitte, Kreuz zeigt mir: wenn ich selber eine „Mitte“ Punkt. ich die Mitte verloren, so wurde „verrückt“, aus der Mitte abgerückt, weg vom Leben.

schreibt dazu in seinem die Gemeinde von Korinth

Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft. Es heißt nämlich in der Schrift:

‘ich lasse die Weisheit der Weisen vergehen und die Klugheit der Klugen verschwinden’.

Gott beschloss, alle die glauben, zu retten.- Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen Christus, den Gekreuzigten: für Juden ein empörendes Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber ist Christus Gottes Kraft und Weisheit.

Das Kreuz steht in der Mitte. Der Gekreuzigte ist die Mitte. ER ist das Wesentliche, die Tiefe, meine Mitte und mein Lebens-Mittel-Punkt.

Denn durch Gott sind wir alle in Christus Jesus, den der Vater für uns zur Weisheit gemacht hat und zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung.

Christus Jesus ist die Mitte. ER 'vermittelt' uns den Vater. In Christus sind Leid und Leiden, Enttäuschung und Verrat, Sünde und Tod gestorben und durch IHN mit dem Licht der Auferstehung durchleuchtet. Meine Gerech-Machung, Heiligung und Erlösung stehen bei IHM in der Mitte, im Zentrum Seines barmherzigen Handelns- zu meinem Heil, zum Leben für alle, zu einem Leben in Fülle: ohne Grenzen, ohne Ende.

Das, meine lieben Mitchristen, liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste, das ist Sein Ostergeschenk für uns alle.

Und dies wünsche ich Ihnen allen: ein Leben aus der Mitte, ein Leben in österlicher Freude und Fülle, ein Leben mit dem Auferstandenen!

Gesegnete, frohe Ostern!

Ihr
Johannes-Wolfgang Martin
Stadtpfarrer

J. Johannes-W. Martin

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.00h	Französisch Kurs
Dienstag	09.00h	Französisch Kurs
	10.00h	Krabbelgruppe, bis 12.00h
	18.00h	Folkloretanz + 14-tägig + Kirchenchor
Mittwoch	20.00h	Französisch Kurs
	09.00h 10.00h	MS-Selbsthilfegruppe + 14-tägig +
Donnerstag	09.00h	Französisch Kurs
	09.00h	Seniorengymnastik
	12.00h	Mittagstisch im TSF Sportheim
	14.30h	Kaffeetreff
	19.00h	Yoga Kurs—Termine erfragen
Freitag	09.00h	Französisch Kurs
	15.00h	Kinderchor (bis 15.45h)
	15.30h	Messfeier mit Bibelgespräch anschließend ev. Kaffeetreff



Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

Taufen von März 2011 - Juni 2011

Sonntag	20.3.	10.00h oder 11.00h
Osternacht	23.4.	20.00h
Ostern	24.4.	10.00h
Sonntag	15.5.	10.00h
Sonntag	12.6.	10.00h oder 11.00h

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Antonella Johanna Marzari
Annalena Buchholz
Emily Maria Elisabeth Haller
Maya Bender
Luca Spagnolo

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Iris Noll
Maria Gerlach
Eva Filipis
Maria Niederberger
Hildegard Ammann
Walburga Böhn
Georg Dirner
Emma Bürzle
Alfons Zeiler
Renate Kurringer

Das Sakrament der Ehe spendeten sich...

Katharina Schäfer und Alexander Eberhard



Herausgeber des Gemeindebriefs
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF
18. Juni 2011
139_11_01.pub - 139_11_01.pdf



Mit Kranken und Gesunden nach LOURDES
 Zug-Wallfahrt vom 27.8. - 3.9.2011



*Krankenfraternität der
 Diözese Augsburg
 Malteser-Hilfsdienst und
 Bayerisches Pilgerbüro
 laden ein
 und betreuen Sie
 während der Fahrt*

*Unter der Schirmherrschaft von
 Weihbischof Josef Grünwald, Augsburg
 Geistliche Leitung:
 Stadtpfarrer Johannes Rauch, Leipheim*

Reisepreis incl. Vollpension: **€645,-**;
 (starke Ermäßigung für Kinder unter 16 J.)
 für kranke und behinderte Pilger: **€510,-**

**Auch Krankheit und Behinderung sollen für Sie kein Reisehindernis sein,
 denn die Ärzte, Schwestern und Pfleger der Krankenfraternität und des
 Malteser Hilfsdienstes
 betreuen Sie Tag und Nacht.**

**Nähere Informationen, Beratung und möglichst frühzeitige Anmeldung bei:
 Diözesanpilgerstelle, Peutingenstr. 5,**

86152 Augsburg, Telefon 0821 / 3166455

**Bayerisches Pilgerbüro, Dachauer Straße 9
 80335 München, Telefon 089 / 545811-0**

ANMELDEN für die Gemeinde-Reise nach Apulien

12-tägige Bildungs- und Erlebnisreise auf den Spuren antiker Geschichte,
 der Apostel Petrus und Paulus, der frühen Christenheit, der Byzantiner,
 Normannen, Sarazenen und Staufer vom 16. bis 27. Mai 2011

Es sind nur noch 4 Plätze frei. Anmeldungen ans Katholische Pfarrbüro
Christus, unser Friede (Tel. 0731 - 17 59 94.0); nähere Informationen bei
 Stadtpfarrer Martin (0731 -17 59 94 11).



Mitfeier der heiligen Woche

PALMSONNTAG - 17. April

10.00 Uhr PALMSEGNUNG
 Prozession und Familiengottesdienst

DIENSTAG - 19. April

16.30 Uhr Messfeier im BRK-Seniorenheim

GRÜNDONNERSTAG - 21. April

20.00 Uhr DIE FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLS
 anschließend liturgische Nacht

KARFREITAG - 22. April

15.00 Uhr DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN
 DES HERRN
 mit Kirchenchor

15.00 Uhr KINDERKREUZWEG im Gemeindehaus

KARSAMSTAG - 23. April

20.00 Uhr DIE FEIER DER AUFERSTEHUNG
 JESU CHRISTI
 mit Osterwasser- und Speisensegnung
 anschließend Ostermahl im Gemeindehaus

OSTERSONNTAG - 24. April

10.00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST
 mit Segnung der Osterspisen

OSTERMONTAG - 25. April

10.00 Uhr MITFEIER DES GOTTESDIENSTES
 in der evangelischen Andreaskirche

Siehe auch Webseite www.nu-cuf.telebus.de >> Gottesdienste



Sternsinger - ADE

Seit ca. 26 Jahren ziehen nun in Ludwigsfeld Sternsinger umher, um Spenden für Kinder zu sammeln, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Seit 11 Jahren mache ich bei der Sternsingeraktion mit und möchte mich hier bei allen Sternsingern ganz herzlich bedanken. Natürlich auch bei allen Gemeindemitgliedern, die die Sternsinger bei sich willkommen heißen und letztendlich auch spenden.

Ein herzliches **Vergelt's Gott.**

Da kommende Weihnachten voraussichtlich das letzte Weihnachten sein wird, an dem all unsere Kinder noch zu Hause sind, möchte ich die Feiertage ohne terminliche Verpflichtungen mit meiner Familie verbringen, und steige somit aus der Sternsingerorganisation aus.

Wer hat Interesse daran, den Brauch des Sternsingens in Ludwigsfeld aufrecht zu erhalten?

Wer kann sich vorstellen nächstes Jahr die Sternsinger auf den Weg zu bringen? **Bitte melden sie sich! - DANKE**

Mechthild Heinemann

Dank an die Sternsinger

Bei der diesjährigen bischöflichen Aktion des Dreikönigssingens haben aus unserer Pfarrei zahlreiche Jugendliche und Kinder mitgewirkt und dabei den stolzen Betrag von 1.659,46 € ersungen.

Die Kinder haben verkleidet als Heilige Dreikönige und Sternträger die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu in die Häuser und Wohnungen gebracht und den traditionellen Segensspruch 20 * C+M+B * 11 an die Türen der Wohnungen und Häuser geschrieben. Die drei Buchstaben sind die Abkürzungen eines lateinischen Segensspruches...

Christus Mansionem Benedicat!

...das bedeutet...

Christus segne dieses Haus im Jahre 2011!

Seit 11 Jahren sind die Fäden der gesamten Sternsinger-Aktion bei Frau Mechthild Heinemann zusammengelaufen. Leider hat sie die Leitung nun abgeben, so dass für die Sternsinger-Aktion 2012 eine neue Leitung gesucht werden muss. Interessierte Mitarbeiterinnen dürfen sich gerne jetzt schon im Pfarrbüro melden.

Wir danken Frau Heinemann für ihren jahrelangen Einsatz herzlich - ebenso auch allen Kindern und Jugendlichen für ihr Mitwirken, den Eltern für die Begleitung der Sternsinger und den Spendern für ihre Gaben.

Vergelt's Gott!

Heinz Huber
Kirchenpfleger

Johannes-W. Martin
Pfarrer



Aufbruch-Signal katholischer Theologen

Köln 9.2.2011 - Der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB) begrüßt das Memorandum katholischer Theologie-Professorinnen und -Professoren und den darin geforderten offenen Dialog in der Kirche. *Wir sehen die Äußerungen der Theologinnen und Theologen zu einer offenen Kommunikation als wichtigen Beitrag, die Glaubwürdigkeit der Kirche zu stärken und neues Vertrauen aufzubauen*, stellen Dr. Hildegard König und Dr. Elfriede Schießleder, Vizepräsidentinnen des KDFB fest.

Schwerpunktthema des KDFB - 2011 / 2012



Das KDFB - Schwerpunktthema 2011 und 2012 trägt den Titel **FrauenZukunft**. Im Mittelpunkt stehen die Gesellschaft der Zukunft und die Rolle der Frauen. Fragen wie:

Was macht unsere Gesellschaft aus? Wie können wir sie so gestalten, dass sie zu einer Gesellschaft des Miteinanders und der Solidarität wird? Wie lassen sich soziale Ungerechtigkeiten überwinden? Und wie sehen wir uns als Frauen in der Kirche?

stehen zur Diskussion.

Der Frauenbund will damit seinen Weg fortsetzen, den er schon seit vielen Jahren thematisch geht: sich für die Interessen von Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche einzusetzen und Chancengleichheit anzumahnen. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Forderung nach einer gerechten Entlohnung. Entgeltgleichheit ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern und hat Konsequenzen für die Lebensgestaltung und Zukunftsplanung von Frauen.

Stabwechsel im Bezirk Neu-Ulm des Kath. Frauenbunds

Anlässlich des Bildungstages mit Bezirkskonferenz am 19.2.2011 in Wullenstetten fanden die regulären Neuwahlen der zwei Bezirksleiterinnen statt. Frau Hildegard Bachmann, Senden, und Frau Margot Kohlenberger, Ludwigsfeld, kandidierten nach acht Jahren in diesem Wahlamt nicht mehr. Sie wurden mit großem Dank und einem Erinnerungsbuch der Zweigvereine verabschiedet.

Als ihre Nachfolgerinnen wurden *Frau Helen Boos*, Senden und *Frau Gisela Bevilacqua*, Nersingen, gewählt.

Beide haben reiche Erfahrungen als Zweigvereinsvorsitzende gesammelt. Die guten Wünsche der Frauenbund-Mitglieder im Bezirk Neu-Ulm begleiten sie für ihre neue Aufgabe.

F. Mutzenbach



Katholischer Deutscher Frauenbund

Stimme in Kirche und Gesellschaft

Der Kath. Frauenbund (KDFB) mit seinen bundesweit 220.000 Mitgliedern ist mehr als eine Summe von Zweigvereinen auf Pfarreiebene. Seit seiner Gründung 1903 setzt er sich für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und Kirche ein. Dafür sollen nachfolgende Auszüge aus Berichten des Bundesverbands (nachzulesen auf den Internetseiten des Verbands www.frauenbund.de) einen kleinen Einblick geben.

Unterstützung von Hebammen

Köln 17.12.10 - KDFB-Präsidentin Ingrid Fischbach (MdB und stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende) überreichte heute Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler 10.500 Unterschriften, die der Frauenbund in nur einem Monat gesammelt hatte. Es sind Zeichen der Solidarität mit freiberuflichen Hebammen, deren Existenz aufgrund extrem erhöhter Haftpflichtprämien gefährdet ist.

Nach Meinung des Verbandes muss die Hebammenhilfe finanziell abgesichert sein, damit Schwangere überall eine verlässliche Geburtshilfe erhalten und Hebammen nicht ihre Lebensgrundlage verlieren. Dies gilt besonders für ländliche Regionen, in denen die Wahlfreiheit des Geburtsortes, eine wohnortnahe Versorgung von Mutter und Kind und die individuelle Betreuung durch eine freiberufliche Hebamme während der Geburt gefährdet ist.

Plädoyer für Frauen in Führungspositionen

Köln, 8.2.2011 - *Weibliche Spitzenkräfte müssen endlich zur Normalität in unserer Gesellschaft werden*, erklärt Ingrid Fischbach, Präsidentin des Kath. Deutschen Frauenbunds e.V. Es dürfe nicht länger hingenommen werden, so Fischbach, dass gut ausgebildete Frauen in Chefetagen und Abteilungsleitungen weiterhin unterrepräsentiert sind und zudem in gleichwertigen Positionen häufig weniger verdienen.

Wir erwarten von der Politik und von Unternehmen, dass sie sich ernsthaft für ein partnerschaftliches und gleichberechtigtes Miteinander von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft einsetzen und bereit sind, Geschlechtergerechtigkeit mit ihren verschiedenen Facetten als Bereicherung und nicht als Bedrohung zu akzeptieren.



40-jähriges Kirchweihjubiläum

Am 16. Mai 1971 wurden unsere Kirche **Christus, unser Friede** und der Altar in unserer Kirche vom damaligen Rottenburger Weihbischof Dr. Georg Moser geweiht.

Unser 40-jähriges Kirchweihjubiläum feiern wir am **Sonntag, 15. Mai 2011 um 10.00 Uhr** mit einem Festgottesdienst.

Die Kinder unseres **Kinderhauses St. Franziskus** und **unsere Kommunionkinder** werden in diesem Gottesdienst mitwirken.

Die musikalische Gestaltung hat zusammen mit unserem Kirchenchor die bekannte Musikgruppe **Entzücklika** übernommen mit einer gesungenen Messe aus Irland in deutscher Sprache.

Die irische Messe stammt aus der Feder des in Irland und Amerika populären katholischen Priesters Liam Lawton, der eine Synthese wagt zwischen irischem Folk und gängiger Popmusik, die sich für eine angemessene Gestaltung der Eucharistie eignet.

Die deutsche Fassung stammt vom Diplom-Theologen und christlichen Liedermacher Alexander Bayer, der bei der Übersetzung auf alle altertümelnden Formulierungen verzichtet, so dass nicht nur die Musik, sondern auch die anklingende Sprache die Aufmerksamkeit für das Feiern der Liturgie anregt.

Das Ensemble **Entzücklika** erwuchs 1992 aus drei Theologen, die ihre eigene Musik in den Dienst der Verkündigung stellen. Der charakteristische *Entzücklika-Klang* besteht aus Klavier, Flöten und mehrstimmigen Gesang.

Die Musikanten tragen neue liturgische Lieder passend zum liturgischen Jahr in die singende Gemeinde und verstehen es mit Charme und Präsenz, sich dabei so weit zurückzunehmen, dass die Liturgie nicht zu einem Konzert wird.

Der tonangebende Liedermacher Alexander Bayer hat viele Neue Geistliche Lieder geschrieben, die gerne in Gottesdiensten im deutschsprachigen Raum gesungen werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, CDs und Noten von **Entzücklika** zu erwerben

Um die Baugeschichte des alten kleinen Kirchleins **Mariae Himmelfahrt** und den Neubau unserer Kirche **Christus, unser Friede** anschaulich machen zu können, bitten wir Sie in Ihrem Bilderschatz nach Fotos zu suchen, sie uns kurz auszuleihen und sie im Pfarrbüro abzugeben.



Offenes Singen am 3.Mai - machen Sie mit!

Am 15.Mai 2011, 10 Uhr, wird unsere Gemeinde in einem Festgottesdienst das 40jährige Kirchweihjubiläum feiern. Dieser Gottesdienst wird von der Gruppe **Entzücklika** (s.o. Beitrag) mit einer Irischen Messe musikalisch gestaltet. Diese Lieder können von der Gemeinde mitgesungen werden;. Dafür wird es ein Extra-Liedblatt geben.

Am Dienstag, 3.Mai 2011, werden um 20 Uhr im Saal des Gemeindehauses unter der Leitung des Liedermachers Alexander Bayer, diese Lieder einstudiert.

Jede/ r ist dazu herzlich eingeladen; je mehr mitmachen, um so festlicher wird der Gesang an unserem Festgottesdienst sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Karin Rehle, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

CARITAS - Frühjahrssammlung

Wer sich einsetzt, bewegt nicht nur sich selbst.

In der Woche vom 21. bis 27. März, findet die Caritassammlung statt. Bitte beachten Sie den beiliegenden Überweisungsträger.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen im Pfarrbüro für die Spendenaktionen eine Zuwendungsbescheinigung aus.

MISEREOR - Fastenaktion 2011

Menschenwürdig leben. Überall!

Die Fastenaktion lenkt unseren Blick auf das Leben der Menschen, die heute in den großen städtischen Zentren unserer Welt in den Elendsvierteln millionenfach unter menschenunwürdigen Bedingungen leben.

Kirchenkollekte am 09. / 10. April
Bareinzahlungen im Pfarrbüro
Überweisungen Kennwort **Misereor** auf das Konto:

Kath. Kirchenstiftung, **Christus, unser Friede**
Sparkasse Neu-Ulm

Konto Nr. **430 870 121**
BLZ **730 500 00**



Ministrantengruppe - Termine (bis zu den Sommerferien 2011)

Treffpunkt: *Jeweils am Gemeindehaus
um 14.00h*



Sonntag 20. Februar 2011	Motto: Disco	
Sonntag 20. März 2011	Motto: Film	
Sonntag 17. April 2011	Motto: Münster	
Sonntag 22. Mai 2011	Motto: Schnitzeljagd	
Sonntag 17. Juli 2011	Motto: Grillen	
Sonntag, 24. Juli 2011	Gemeindefest - Ministranten als Helfer	

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Thomas Fiedler und Hans-Peter Müller

PS: Falls Ihr Eure Anregungen nicht wieder gefunden habt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Aus dem Kinderhaus St. Franziskus

Liebe Gemeindemitglieder,

vor kurzem haben unsere Vorschulkinder den Alpakahof in Ludwigsfeld besucht und dabei vieles über Alpakas und deren Lebensgewohnheiten und Eigenschaften gelernt.

Außerdem hatten wir Besuch von der Neu- Ulmer Feuerwehr. Bei diesem Besuch hatten die Kinder die Möglichkeit etwas über die Ausrüstung des Feuerwehrmannes, sowie den fachgerechten Umgang mit Feuer zu erfahren. Das Highlight war das Ausprobieren der Atemschutzmaske und der Blick in das Feuerwehrauto.

Unser Kinderhaus ist derzeit ein großer Zirkus, denn es ist Faschingszeit. Passend zum Thema werden entsprechende Angebote und Aktionen angeboten. Wir schminken uns, wir basteln Masken, wir dekorieren den Hausflur und vieles mehr. Außerdem besucht uns am 4. März 2011 ein Zauberer und wir machen eine große Faschingsparty mit viel Musik und Tanz.

Wir freuen uns darauf Ihnen im nächsten Gemeindebrief wieder Aktuelles berichten zu können.

*Liebe Grüße
Ihr Kinderhausteam*



2. **Welche Versuchung war bei dem 40-tägigen Aufenthalt von Jesus in der Wüste nicht dabei?**

- A. Macht über die Erde zu erlangen
- B. Den eigenen Hunger zu stillen
- C. eine Frau zu heiraten
- D. Gott zu zwingen, ihn vom Tode zu retten

3. **Biblische Redensart**

Welche Redensart stammt aus der Bibel?
 Es ist dabei immer nur eine Lösung richtig und die Formulierung hält sich so gut es geht, an den Bibeltext.
 Die drei falschen Redensarten stammen aus irgendwelchen anderen Quellen.
 Zum aktuellen Zitat könnte Hilfe aus dem Buch *Hiob 21,17.18* kommen.



A Wie Spreu im Wind



B Wie Sand im Getriebe



C Wie Gott in Frankreich



D Wie ein Klotz am Bein



Termine zum Vormerken

Sonntag	08. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion
		17.30 Uhr	Dankandacht
Sonntag	15. Mai	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 40-jährigem Kirchenjubiläum anschließend Stehempfang

Im Mai ist am 01.05., 22.05., sowie am 29.05.,
jeweils um 18.00 Uhr **Maiandacht**

Donnerstag	02. Juni	10.00 Uhr	Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt
Sonntag	12. Juni	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten
Montag	13. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst im Glacis
Donnerstag	23. Juni	09.00 Uhr	Heilige Messe zu Fronleichnam mit Prozession und Agape
Sonntag	24. Juli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung anschl. Gemeindefest

Siehe auch Webseite www.nu-cuf.telebus.de >> Gottesdienste

Die Graue Passion

...eine eindrucksvolle Darstellung der Leidensgeschichte Christi
 von Hans Holbein d. Ä. gesch. 1494-1500, in der Staatsgalerie Stuttgart.
 Zugfahrt am Mittwoch, 16.03.2011, Treffpunkt 8.20h in der Sakramentskapelle.
 Rückkehr ca. 17.30h, Kostenbeitrag für Fahrt und Eintritt 16,00€.
 Anmeldung bis zum 14.3.2011 im Pfarrbüro Tel. 17 59 94 0 und / oder bei Eugen Ebert Tel. 86144



Erstkommunionübernachtung

Hallo!

Wir heißen Lara und Sara, gehen in die dritte Klasse, und erzählen nun von unserer „Erstkommunionübernachtung“.

Am Samstag, den 27. November, trafen wir uns um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Mitbringen sollten wir einen Schlafsack, Isomatte, Mäppchen, und wer wollte, durfte sein Kuscheltier mitbringen.

Danach sind wir gemeinsam zum Familiengottesdienst gegangen. Das Thema war **Herz**“.

Auf ein ausgeschnittenes Herz konnten wir Begriffe hinhängen, was ein Herz fühlt, z.B.: Liebe, Trauer, Hoffnung, Frieden...

Nach dem Gottesdienst bauten wir unser Nachtlager auf und aßen Abendbrot.

Weiter ging es im Stuhlkreis, wieder mit dem Thema **Herz**. Unsere Aufgabe war es, Wörter zu suchen, in denen das Wort **Herz** vorkommt, z.B.:

Herzlich willkommen, Herzklopfen...

Dann bildeten wir kleine Gruppen. Jede bekam eine Redewendung über das Herz. Wir sollten diese auf einem Plakat darstellen.

In unserer Gruppe ging es um den Satz: *Seinem Herz einen Stoß geben*. Wir haben ein Herz und eine Faust ausgeschnitten und in das Herz eine kleine Beule hinein gemalt.

Es sah dann so aus, als ob die Faust in das Herz hinein boxt. Wenn man eigentlich etwas nicht machen möchte, z.B. weil man wütend ist, kann man seinem Herz einen Stoß geben, und sagen:

Komm, ich bin wieder freundlich und nett.

Wir kamen dann wieder in den Kreis, und die anderen sollten raten, was wir auf dem Plakat darstellten. Danach machten wir draußen eine Schnitzeljagd.

Das war schön, weil es neuen Schnee gab. Es war dunkel, und nur wir waren unterwegs.

Als wir wieder rein kamen, gab es warmen Tee und Plätzchen. Dann haben wir Zähne geputzt, sind in unsere Schlafsäcke gekrochen, und wir bekamen eine Geschichte vorgelesen.

So um 23.45 Uhr wurde das Licht ausgemacht. Schlafenszeit!

Der Abschluss am nächsten Morgen war ein gemeinsames Frühstück.

Die Übernachtung hat uns ziemlich viel Spaß gemacht!

Es grüßen Lara und Sara.



Die Auflösung unseres Bibelquiz aus 138/10

1. B + 2. xxx + 3.1. D+ 3.2 A + 3.3 B

xxx = Auto, Regenschirm, Strommasten, Fernsehantenne, Kinderwagen, Krokodil, Polizist, Waschbecken, Brille, Weihnachtsbaum

Folgende Kinder haben beim Bibelquiz aus 138/10 mitgemacht und alle Fragen richtig beantwortet:

Tim Bolter, Jan Bolter, Annika Müller, Carolin Müller.

Herzlichen Glückwunsch!

Das neue Bibelquiz für unsere Kinder

Kreuzt bitte die Lösung entsprechend an, und vergesst nicht euren Namen sowie Adresse anzugeben und gebt die beiden Seiten bis zum

Name

Vorname

geboren

Straße

Stadtteil

Telefonnummer

Wir stellen drei Fragen aus der Bibel, der Religion, dem Gottesdienst und der Kirchengeschichte, die unterschiedliche Schwierigkeitsgrade haben.

Wir hoffen, ihr habt Spaß beim Raten.

Die Antworten erfahrt ihr wieder im nächsten Gemeindebrief.

1. **Worauf kletterte Zachäus, um Jesus zu sehen?**

- A. Auf das Dach
- B. Auf ein Kamel
- C. Auf einen Baum
- D. Auf einen Berg

2. **Wie heißt der Sohn Jakobs, den seine Brüder nach Ägypten verkauften?**

- A. Jonas
- B. Jarus
- C. Josef
- D. Jonathan



Personelle Veränderungen

In unserem Kinderhaus St. Franziskus hat Frau Martina Schick die Leitung unseres Kinderhauses übernommen; ihre Stellvertreterinnen sind **Frau Michaela Meier** und **Frau Regina Höld**.

Frau Edeltraud Botzenhardt wird am 31. Juli 2011 aus dem Kinderhausteam ausscheiden und in den verdienten Vorruhestand gehen. Die Stelle einer Kinderpflegerin (100 %) wird ausgeschrieben; Bewerbungen können im Pfarrbüro abgegeben werden.

In der Buchhaltung der Kirchenstiftung hat im August 2010 Frau Anke Reinhardt die Nachfolge von Herrn Josef Krammer angetreten.

Im August 2011 wird im Pfarrbüro Frau Sieglinde Reindl ebenfalls in Vorruhestand gehen.

Die Aufgabe der Pfarramts-Sekretärin wird ab August Frau Reinhardt übernehmen.

Somit sind dann - wie von der Bischöflichen Finanzkammer gewünscht - die Tätigkeiten der Pfarramtssekretärin und der Buchhalterin sinnvoller weise in einer Hand und ein nahtloser Übergang gewährleistet.

Ganz herzlich danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Glaubenszeugnis, ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohle der Menschen in unserer Pfarrgemeinde!

Den Ausscheidenden danken wir für die treue Mitarbeit, wünschen einen erfüllten Ruhestand und sagen ein dankbares **Vergelt's Gott!**

Heinz Huber
Kirchenpfleger

Johannes-W. Martin
Pfarrer

Mithilfe im Gottesdienst

Wir werden in den nächsten Wochen immer wieder Menschen ansprechen, die gelegentlich d.h. ein oder zweimal im Jahr, bereit wären den Gottesdienst zu eröffnen, wenn einmal kein Priester oder Diakon zur Verfügung steht.

Gebets- und Schrifttexte liegen vor, ebenso der Liedplan, ein Predigtvorschlag und die Fürbitten.

Bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderats sowie bei der Klausurtagung des PGR waren die Mitglieder der Meinung, dass in unserer Gemeinde reiche Begabungen auch dafür schlummern, die es nun zu entdecken gilt.

Wenn Sie es sich zutrauen, ans Mikrofon zu treten oder nähere Informationen wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Martin.



Erstkommunion 2011

Dieses Jahr werden wir am **Sonntag, den 8. Mai** in unserer Kirche Erstkommunion feiern. Am 1. Adventswochenende im November vergangenen Jahres haben wir die Vorbereitung bereits mit einer Adventsnacht begonnen.

In einem eigenen Gottesdienst wurden die Erstkommunikanten im Februar der Gemeinde vorgestellt. Inzwischen nehmen die Kinder mit großer Freude und Eifer an den außerschulischen Kommuniongruppen teil. 7 Mütter und 1 Vater leiten und begleiten mit viel Engagement diese Gruppen. Ihnen sagen wir ein herzliches **Vergelt's Gott**.

Dies sind unsere diesjährigen Erstkommunikanten

Aehle Adrian
Andric Manuela
Becker Erik
Bolter Jan
Canello Laura
Coppola Vittoria
Fiedler Benedikt
Frank Christian
Conradin Neff

Frei Alexander
Geric Dean
Grenz Celina
Helfenstein Melanie
Karthaus Sara
Kerner Niklas
Kneer Lara
Kristavcnik Yannik

Lux Viktoria
Mantz Helen
Natterer Niklas
Rudel Sabine
Schröder Jennifer
Schütz Tim
Turillo David
Zibart Kevin

Bitte begleiten Sie unsere Erstkommunikanten und ihre Angehörigen mit Ihrem Gebet.

K. Winter

Nach Ludwigsfeld - des Faschings wegen

...das kann ja heiter werden...

Gottesdienst zum Faschings-Sonntag für alle himmlisch Heiteren

Am Sonntag, 06. März, wird um 9.61h (MEZ 10.01h) Uhr in der Pfarrkirche **Christus, unser Friede** in Ludwigsfeld ein Gottesdienst zum Faschings-Sonntag gefeiert.

Wie in den vergangenen Jahren wird Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin die Predigt wieder in Versform vortragen.

Alle himmlisch Heiteren, nicht nur Kinder und Jugendliche, dürfen geschminkt und im Kostüm kommen.

...das kann ja heiter werden

Gönnen Sie sich, betont das Vorbereitungsteam, einen frohen Sonntagmorgen und fröhlichen Gottesdienst!



Familienwochenende 2010 vom Unterallgäu zu den Wundern der Welt

“Wo ist Zimmer Nr. 12?” - “Hast Du die Taschen schon gebracht?” - “Hat jemand meine Kinder gesehen?” - Mami, ich muss mal!”...

...dies sind Eindrücke von unserer Ankunft im Haus Waldmühle am Freitag, dem 12. November 2010.

Nachdem alles in den Zimmern verstaut war, trafen sich 13 Familien, 24 Erwachsene und 28 Kinder, zum gemeinsamen Abendessen. Im Anschluss gab es Gelegenheit, beim Martinsumzug der Gemeinde Böhen mitzulaufen.

Nach einer Einführung in das Thema **In 40 Stunden um die Welt** bei welchem die Vielfalt und Größe von Gottes Schöpfung erkannt werden konnte, hörten die Kinder eine Gute-Nacht-Geschichte über Herrn Hinzl, welcher in seinem **Bettmobil** verschiedene Länder bereist.

Nachdem dann Ruhe eingekehrt war und nur noch der Sturm draußen tobte, durften die Erwachsenen sich bei Lebkuchen erholen.

Samstag war ein arbeitsreicher Tag. Nach der Vergabe von Themen mussten die in vier Gruppen aufgeteilten Familien Vorbereitungen treffen, um am Spätnachmittag alle anderen in die verschiedensten Regionen unserer wunderbaren Welt zu entführen:

in den Regenwald Australiens, in die Wüste, in die Arktis und stellvertretend für eine Großstadt: nach Tokio.

Es wurde drinnen und draußen eifrig gemalt, gebastelt und geprobt. Nach **Spiele ohne Grenzen** an frischer Luft bei strahlendem Sonnenschein ging es auf Weltreise.

Mit vielen Ideen, großer Kreativität und Engagement präsentierten die einzelnen Gruppen Wunder der Welt: Neben eigens angefertigten australischen Didgeridoos, gab es improvisierte Beduinenzelte, eine enge Großstadt und sogar Eisbärfallen zu sehen.

Nach einer Geschichte am Lagerfeuer, welche Teil des Wüstenprojekts war, und einer Kinderdisco fielen die Kinder todmüde in ihre Betten.

Für die Erwachsenen war eine Abendmeditation vorbereitet. Die Erwachsenen ließen den Abend mit gemeinsamen Unterhaltungen ausklingen.

Beim sonntagmorgendlichen Gottesdienst wurden dann symbolisch die Koffer gepackt:

Was können wir von unserer Weltreise mitnehmen? Gott hat diese Welt wunderbar erschaffen, dafür sollen wir ihn loben, preisen und ihm danken. Und schließlich: Wir sollen diese Schöpfung erhalten.



Nach erneutem Kofferschleppen und einem kräftigenden Mittagessen und kurzer Heimfahrt von weniger als einer Stunde, kamen schließlich alle wieder wohlbehalten, erholt und mit neuen Gedanken in unserer Heimatgemeinde an.

Die Auswertung einer Feedbackbefragung der Beteiligten ergab überwiegend positive Resonanz, teilweise wurde das Programm als ein wenig zu straff bewertet, was sicher im nächsten Jahr berücksichtigt wird.

Als abschließendes Zitat aber sei hier eine vermutlich von Kinderhand geschriebene Kritik angeführt: “

Das war viel zu kurz, nächstes Mal länger!

Wir freuen uns alle auf das nächste Familienwochenende 2011 zu dem im Sommer eingeladen wird. Herzliche Einladung!

Familie Müller für das Vorbereitungsteam

Schon jetzt zum Vormerken

Das nächste Familienwochenende findet vom **04. bis 06. November 2011** statt.

Mütter beten für ihre Kinder

Schon seit einem Jahr gibt es in unserer Gemeinde alle zwei Monate am Mittwochmorgen von 9.00h - 9.45h das Treffen

Mütter beten für ihre Kinder

In dieser Zeit werden Lieder mit Gitarrenbegleitung gesungen, die ins Beten einstimmen sollen und gleichzeitig schon ein Gebet sind.

Außerdem gibt es jedes Mal einen geistlichen Impuls von einer der Organisatorinnen, Frau Ilona Thalhofer, Frau Doris Brenner-Klotz oder Frau Sibylle Lauscher.

Danach kann jede anwesende Frau ihr Anliegen laut oder leise für sich mit dem Anzünden einer Kerze vor Gott bringen.

Viele dieser Anliegen beziehen sich auf die Kinder der Frauen, gehen aber weit darüber hinaus, indem drängende Probleme persönlicher oder gesellschaftlicher Art ausgesprochen werden können.

Wir sind eine offene Gruppe, kommen Sie doch einfach mal vorbei und schauen Sie, ob es nicht eine Form des praktizierten Glaubens für Sie sein könnte.

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 13. April und 8. Juni, 9 Uhr

Karin Rehle, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Siehe auch Webseite www.nu-cuf.telebus.de >> Frauenbund